

Villingen-Schwenningen

## Schwarzwaldmarie darf nicht fehlen

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 06.05.2012 um 20:01



Eine wirklich gute Vorstellung bot das ehrenamtlich wirkende Polizeimusikkorps Karlsruhe bei seinem Benefizkonzert in Villingen. Foto: Diebold Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Markus Diebold

VS-Villingen. Die Musiker des Polizeimusikkorps Karlsruhe erwiesen sich beim Benefizkonzert zu Gunsten der Feldner Mühle als nette, sympathische und ausgezeichnete Musiker.

Nach rund zwei Stunden Blasmusik in all ihren Facetten hatten die Besucher in der Neuen Tonhalle noch lange nicht genug. Es gab eine Zugabe mit dem Lied der Badener.

Es war wieder ein toller Coup, der dem Vorsitzenden der Feldner Mühle, Siegfried Kauder, gelungen ist. Schon vor zwei Jahren war das Polizeimusikkorps Karlsruhe zu Gast bei der Entlassfeier eines Studienjahrgangs an der Polizeihochschule, wo der Kontakt mit dem Bundestagsabgeordneten zustande kam.

Die Musiker freuten sich ganz besonders, dass es gelungen sei, das erste Mal in öffentlichem Rahmen in der Region auftreten zu können. Besonders erfreulich hierbei war auch der Anlass, als Benefizkonzert für die Feldner Mühle, die das Geld dringend

---

gebrauchen kann. Vorsitzender Siegfried Kauder freute sich über das tolle Konzert, sagte aber auch gleichzeitig, dass der Veranstaltung ein paar Besucher mehr gut getan hätten.

Das größte Polizeiorchester Deutschlands machte in dem rund zweistündigen Konzert seinem Namen alle Ehre. Wie facettenreich Blasmusik sein kann, konnten die Besucher erleben. Genau so aber auch, dass man Blasmusik bis ins hohe Alter spielen kann. Der älteste Musiker auf der Bühne war immerhin 94 Jahre alt, und ist immer mit großer Freude dabei, besonders wenn es um ein soziales Projekt geht.

Mit einem vielseitigen Programm starteten die Musiker in ihr Konzert. Neben Titeln wie "Don't cry form me Argentina" wurde das Ensemble erstmals von einer der beiden Sängerinnen unterstützt. Und als Mann mit der Teufelszunge entpuppte sich Frederic Messner bei seinem Solopart in selbigem Stück. Weitere Stücke waren unter anderem "My Fair Lady" oder "Love can built a Bridge", bevor es mit den Klängen "Best of Bond" in die Pause für Musiker und Gäste ging.

---

Gleich danach gab es einen badischen Marsch, der von einem Schwaben anlässlich des 60-jährigen Bestehens von Baden-Württemberg komponiert wurde. "Circus" gäbe es manchmal auch bei der Polizei, sagte Anton Gramlich bezüglich der derzeitigen Standortverlegungen, und so passe die folgende circensische Musik sehr gut ins Programm des Ensembles. "Oh mein Papa", Erinnerungen an Circus Renz, bei dem Daniel Trammitz das Xylofon schneller spielte als die Polizei erlaubt, oder auch der Marsch der Gladiatoren waren hier zu hören.

Passend in die Region führte das Orchester die gute "Schwarzwaldmarie" gefolgt von "Something stupid" und "Blue Baju" auf Mit "County Road" und einigen Zugaben ging ein wirklich schöner Konzertabend dem Ende entgegen. Mit lang anhaltendem Beifall wollten sich die Zuhörer eine weitere Zugabe erklatschen, aber mit dem Zitat von Wilhelm Busch "Musik ist wunderschön zu hören, doch braucht sie nicht ewig zu währen" beendete Anton Gramlich das Engagement, nicht jedoch ohne zu erwähnen, dass die Musiker gerne wieder einmal nach Villingen kommen würden.

Die Konzertbesucher waren voll des Lobes über diesen Benefizabend zu Gunsten der Feldner Mühle.